



ANTONIUS
GRUNDSCHULE

Unser Schulkonzept

Motto „Lernen und Wohlfühlen und in der Schule im Grünen“

Schulkonzept der Antonius-Schule



Allgemeine Infos zur Schule (Stand: September 23)

258 Schülerinnen und Schüler in 10 Klassen, darunter

133 Schülerinnen und Schüler im Offenen Ganztag

50 Kinder in „Schule von 8-1“

18 Lehrkräfte, davon 6 Vertretungskräfte

1 Sonderpädagogin (abgeordnet mit 5 Stunden) – Stelle gerade ausgeschrieben

1 sozialpädagogische Fachkraft für die Schuleingangsphase

1 Sozialarbeiterin (MPT)

1 Alltagshelferin

1 Schulsozialarbeiterin (bei der Caritas angestellt)

9 Betreuungskräfte im Offenen Ganztag plus 1 FSJ`lerin, 1 Azubi (Pia-Ausbildung)

Schulsekretärin, Hausmeister, Reinigungskräfte

Vor der Einschulung

- Tag der Offenen Tür /Unterrichtsmitschau/Fragen beantworten
- Anmeldetermine (Schulleitung, Lehrer der vierten Klassen) –
 - Gespräche mit den Eltern, kurzes Spiel mit den Kindern
 - erste Rückmeldungen über auffällige Ergebnisse
- Schulspiel (Januar/Februar)
 - Zauberer Schrippeldippel (Gruppenspiel für 8-10 Kinder)
 - beteiligt: alle Kolleginnen
 - Rückmeldung an die Eltern über mögliche vorschulische Förderung
- Kennenlerntag in der Schule (Mai/Juni)
 - Zuständig: Lehrerinnen und Kinder der dritten Klassen
- Infoabend Klasse 1 für die Eltern der neuen Erstklässler (Mai/Juni)
 - Infos über Methoden, Lehrwerke, Ablauf der ersten Schulwochen, etc.
- Besuch der soz.-päd. Fachkraft in den Kindergärten (Infos für Klassenbildung und gelungenen Übergang)



Erstes Schuljahr

- Einschulung: Gottesdienst, Einschulungsfeier
- erste Schulwochen:
 - Doppelbelegungen Lehrer*in/sozialpäd. Fachkraft
 - Diagnostik durch Beobachtungen
- ab den Herbstferien
 - Förderunterricht durch die soz.-päd. Fachkraft
(z.B. Wahrnehmung, Feinmotorik, Konzentration)
 - Sozialkompetenztraining: neu ab 23/24 „Teamgeister 1/2“
- DaZ-Förderung für Kinder mit nicht ausreichenden deutschen Sprachkenntnissen
- zusätzlich Förderunterricht Deutsch/Mathematik laut Stundentafel
- Einführung des Umgangs mit dem iPad und den Anwendungen (Anton-App, Lernwerkstatt, Klassen-Padlets, DaZ-Material, Blitzrechenapp)



Zweites Schuljahr

- Diagnostik zu Schuljahresbeginn
Programm „Online Diagnose“ von Westermann (neu)
und/oder Komm mit –rechne mit (Finken Verlag)
- digitale Medien (Anton-App, Lernwerkstatt, DaZ-Material)
- Einführung von Antolin als Material zur Leseförderung
- DaZ-Unterricht für Kinder in Erstförderung
- Team-Teaching und Kleingruppenförderung für gezielte Förderung
auch durch die sozialpäd. Fachkraft
- Sonderpädagogin berät und unterstützt in Fällen, die auf eine
sonderpädagogische Unterstützung hinweisen

- Verbundene Handschrift: Schulausgangsschrift
- Kulturstrolche: Lehmbruck-Museum
- Schwimmunterricht



Drittes Schuljahr

- Diagnostik zu Beginn des Schuljahres (Online-Diagnose) und
Komm mit – rechne mit
- gezielte Förderung aufgrund der Ergebnisse
- Team-Teaching, Kleingruppenförderung, Förderband in den Fächern
Deutsch und Mathematik
- Sozialkompetenztraining „Teamgeister“
- DaZ-Unterricht für Kinder in Erstförderung, Anschlussförderung nach Möglichkeit
ebenfalls in Kleingruppen, ansonsten im Rahmen des regulären
Förderunterrichtes
- VERA-Ergebnisse als weitere Diagnostik für die Weiterarbeit Ende Klasse 3
- Kulturstrolche: Rundgang durch Vluyn oder Schulmuseum Vluyn
- Schwimmunterricht



Viertes Schuljahr

- Diagnostik durch Online-Diagnose oder Komm mit –
Rechne mit
- gezielte Förderung durch passendes Material
- LRS-Fördergruppe
- Einsatz der digitalen Programme Antolin, Anton-App, Lernwerkstatt
- Rechtschreibförderung
- Förderband Mathematik
- DaZ-Erstförderung und Anschlussförderung nach Bedarf
- in der Regel 3-5tägige Klassenfahrt z. B. nach Uedem oder nach Schaephuysen zum St. Michaels-Turm
- Kulturstrolche: Schlosstheater Moers, Stadttheater Duisburg oder Tanz-Projekt
- Radfahrausbildung und -prüfung



Übergang zur weiterführenden Schule



- Information der Eltern über Sekundarstufe I durch die Schulleitung (per Info-Padlet und/oder als Infoabend)
- Beratungsgespräche im November/Dezember
- Hinweis auf die Tage der Offenen Tür an Gesamtschule und Gymnasium
- Teilnahme an Erprobungsstufenkonferenzen/ -cafés für die Schüler*innen der Klassen 5 und 6, falls terminlich möglich

Projekte – Teil 1



- Jekits – Klasse 1 für alle Kinder
 - ab Klasse 2 Instrumentalunterricht nach Wahl (z. Zt. Keyboard, Geige, Cajon, Flöte, Gitarre)
- Kulturstrolche (Klasse 2-4)
- „Waldhäuschen“ – tiergestützte Pädagogik mit Frau Herrmann (Klasse 2)
- Aktiv fürs Klima – erste Maßnahmen: Umweltdienste
- Streitschlichterausbildung in Klasse 3 mit Einsatz in den Pausen in Klasse 4
- Teamgeister – Sozialkompetenztraining in Klasse 1/2 und 3/4
- Spieleausleihe in den Pausen (zuständig Klasse 4)

Projekte Teil 2



- Projektwoche, Bücherwoche, Kinder-Kunst-Woche, Schulfest im jährlichen Wechsel
- Forschertag – jährlich mit wechselnden Themen – z. B. Luft und Luftdruck, Bionik- der Natur abgeschaut, Weltall, Wasser – Schwimmen und Sinken, Licht....
- Umwelttag – neu eingeführt ab 23/24 im Rahmen „Aktiv fürs Klima“
- Mein Körper gehört mir – Theaterprogramm für Klasse 3/4 alle zwei Jahre (Sensibilisierung für das Thema sexueller Missbrauch)
- Der Vorlesehund- WUFF – hundegestützte Lesezeit für Kinder der Klasse 2 in der Bücherei in Neukirchen

Feste und Feiern

- ev. Andachten und ökumenische Gottesdienste
- St. Martin mit Umzug, Martinsspiel und –feuer, Weckmannteilung
- Weihnachtsingen in der Blumenhalle
- Weihnachtsfeiern der Klassen
- Karnevalsfeier in der Schule unter Mitwirkung der Karnevalsvereine
- Abschlussfeiern der vierten Klassen
- Ein- und Ausschulung jeweils mit großartiger Beteiligung des Fördervereins
- Ausflug der ganzen Schule zum Irland
- Teilnahme am bundesweiten Vorlesetag
- Gesundes Schulfrühstück am Tag der Zeugnisausgabe



Besonderheiten

- Jahrgangsbezogene Klassen
- Klassenlehrerprinzip möglichst über 4 Jahre
- Schule des Gemeinsamen Lernens
- Religionsunterricht in den Klassen 1 und 2 konfessionell-kooperativ
- DaZ-Unterricht in Kleingruppen (bis zu drei Stunden pro Woche)
- Methodenkonzept
- Verbundene Schrift: Schulausgangsschrift
- Gesamtschulisches Belohnungssystem mit gemeinsamen Zielen
- Wöchentlicher Austausch in den Klassenteams/ und oder dem Lehrerkollegium
- Digitale Ausstattung
- Spieleausleihe in den Pausen
- Sehr aktiver Förderverein, der Veranstaltungen und das Schulleben tatkräftig unterstützt – finanziell und personell
- Regelmäßige Nutzung außerschulischer Lernorte (Umweltzentrum Krefeld, Zoo Krefeld)
- Teilnahme am Mathematikwettbewerb „Känguru der Mathematik“ (Klasse 3 und 4)



Aktuelle Themen im Kollegium



- Organisation der Leseförderung
- Digitale Bildung – Digitalisierung vorantreiben

- Belohnungssystem weiter ausbauen
- Team-Bildung (viele neue Kolleg*innen)
- Zusammenarbeit Schule-OGS stärken
- Bewerbung als Schule „Haus der kleinen Forscher“ abschließen
- Inklusion und Integration

- Gewünscht: Ausbildung einer Lehrperson für das Fach Praktische Philosophie